

**Antrag auf Auszahlung der Zuwendung für die extensive Grünlandnutzung
im Rahmen der Förderung von Agrarumweltmaßnahmen
für das Verpflichtungsjahr 2018**

An den Direktor der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen als
Landesbeauftragten über den Geschäftsführer der Kreisstelle

Maßnahmennummer: 517

1. Antragstellerin / Antragsteller

Unternehmensnummer
ZID-Registriernummer
Einreichungsfrist 15.05.2018 Eingangsstempel der Kreisstelle
Hinweis Der Antrag kann nur bearbeitet werden, wenn die Angaben vollständig sind und der Antrag rechtzeitig eingereicht wird. Die Bearbeitung des Antrages erfolgt mit Hilfe der EDV.

Telefon	Telefax
Kreditinstitut	BIC

IBAN

Zuwendungen des Landes Nordrhein-Westfalen nach den Richtlinien für die Förderung von Agrarumweltmaßnahmen (Runderlass des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft Natur- und Verbraucherschutz (MKULNV) vom 29.10.2015 – Az.: II A 4 – 62.71.30

Betr.: Zuwendungsbescheid aus Grundantragsjahr:

- Ich/wir beantrage (n) hiermit aufgrund des o.g. Zuwendungsbescheides für den Verpflichtungszeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 die abschließende Bewilligung und Auszahlung der Zuwendung für die Förderung der extensiven Grünlandnutzung.**
- Meine/unsere Grünlandflächen ergeben sich aus dem mit dem Sammelantrag 2018 eingereichten Flächenverzeichnis und den von mir/uns eingereichten Antragsunterlagen. Die Angaben zum Viehbestand habe (n) ich/wir auf der folgenden Seite dieses Antrages gemacht. Sie sind Bestandteil dieses Auszahlungsantrages.
- Ich/wir erkläre(n),**
 - die vorgeschriebenen Produktionsweisen antragsgemäß eingehalten zu haben,
 - dass die Angaben in diesem Antrag (einschließlich Antragsunterlagen) vollständig und richtig sind. Dies gilt auch für den Fall, dass die Angaben im Antrag mit Hilfe von Dritten vorgenommen wurden.
- Mir/uns ist bekannt, dass**
 - im Falle einer verspäteten Einreichung des Auszahlungsantrages um bis zu 25 Kalendertage die Prämie gemäß Artikel 13 der Delegierten VO (EU) Nr. 640/2014 vom 11. März 2015 zur Ergänzung der VO (EU) Nr. 1306/2013 um 1% je Arbeitstag Verspätung gekürzt wird.
 - ich/wir nur für Flächen, die im Rahmen dieses Auszahlungsantrages in Verbindung mit dem Sammelantrag nachgewiesen und entsprechend codiert wurden, eine Zuwendung im Rahmen dieser Maßnahme erhalte(n).
- Ich versichere, dass** gegen mich in den letzten fünf Jahren weder eine Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro nach § 404 Abs. 2 Nr. 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch rechtskräftig verhängt, noch dass ich rechtskräftig nach den §§ 10, 10a oder 11 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes zu einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen verurteilt wurde.

Ort, Datum

Unterschrift der Antragstellerin / des Antragstellers

Nur von der Kreisstelle auszufüllen! Die Sichtprüfung ist erfolgt. Der Antrag wird zur Erfassung freigegeben. Datum, Unterschrift der Prüferin / des Prüfers	voll- ständig ¹ <input type="checkbox"/>	plausibel <input type="checkbox"/>	gültig <input type="checkbox"/>	Antrag erfasst Datum, Unterschrift der Erfasserin / des Erfassers
	Bei ursprünglicher Ungültigkeit des Antrages gültig am:			erfasst am:

¹ Inkl Anlage Viehbestand und Flächenverzeichnis

**Anlage zum Auszahlungsantrag extensive Grünlandnutzung
Verpflichtungsjahr 2018**

Flächenaufstellung

(Bitte zusammen mit dem Antrag auf Auszahlung einreichen!)

Vorname Name	Unternehmensnummer	Jahr des Grundantrags	Seite
--------------	--------------------	-----------------------	-------

Für die nachfolgend aufgeführten Flächen beantrage(n) ich/wir die Auszahlung der Zuwendung für das Verpflichtungsjahr 2018:

Lfd. Nr. Feldblock	FLIK	Schlag-Nr.	Teilschlag	Nutzung	ha, ar, qm beantragte Fläche
Dauergrünland insgesamt in ha, ar, qm					

Die v.g. Flächenangaben habe(n) ich/wir geprüft. Fehlerhafte Eintragungen habe(n) ich/wir korrigiert. Abgehende Flächen habe(n) ich/wir gestrichen.

Ort, Datum

Unterschrift der Antragstellerin / des Antragstellers

Anlage Viehbestand zum Auszahlungsantrag extensive Grünlandnutzung Verpflichtungsjahr 2018

1. Antragsteller Vorname Name		Unternehmernummer
Registriernummer der Betriebsstätte (HIT-Nummer)	Registriernummer der zweiten Betriebsstätte (wenn vorhanden)	Registriernummer der dritten Betriebsstätte (wenn vorhanden)

2. Rinderbestand

- Ich / Wir halte(n) Rinder in meinem / unserem Betrieb. Der Jahresdurchschnittsbestand an Rindern ist der HIT Datenbank zu entnehmen. Mir / uns ist bekannt, dass im Falle der zeitweiligen Aufnahme oder Abgabe von Pensionsrindern die betreffenden Tiere für die jeweilige Dauer der Pension beim abgebenden Betrieb (= Pensionsnehmer) in der HIT-Datenbank ab- sowie beim aufnehmenden Betrieb (= Pensionsgeber) entsprechend angemeldet werden müssen. Die Richtigkeit und Aktualität der in HIT gespeicherten Daten habe(n) ich / wir im Vorfeld der Antragstellung geprüft.
- Ich / Wir halte(n) keine Rinder in meinem / unserem Betrieb.

3. Zu den angegebenen Stichtagen habe(n) ich / wir die nachfolgend aufgeführten raufutterfressenden Tiere in meinem / unserem Betrieb gehalten:

		01.01.2018	01.04.2018	01.07.2018	01.10.2018
Tierart	GVE Schlüssel	Anzahl	Anzahl	Anzahl ist nachzuliefern	Anzahl ist nachzuliefern
Mutterschafe	0,15			////////	////////
Schafe über 1 Jahr	0,1			////////	////////
Pferde/Esel über 6 Monate	1,0			////////	////////
Pferde/Esel unter 6 Monate	0,5			////////	////////
Ziegen	0,15			////////	////////
Damtiere bis 2 Jahre	0,1			////////	////////
Damtiere über 2 Jahre	0,15			////////	////////
Rotwild bis 18 Monate	0,1			////////	////////
Rotwild über 18 Monate	0,2			////////	////////

Mir / Uns ist bekannt, dass

- die von mir / uns gemachten vorstehenden Angaben zu den nicht in HIT meldepflichtigen Raufutterfressern (Schafe, Pferde/Esel, Ziegen, Damtiere, Rotwild) für die Besatzberechnung im Rahmen des Auszahlungsverfahrens maßgeblich und verbindlich sind.
- etwaige Falscheintragungen sowie das Unterlassen von Eintragungen an den o.g. Stichtagen zu meinen / unseren Lasten gehen und nach Ablauf der Antragsfrist nicht mehr korrigiert werden können.
- ich / wir im vierten Quartal 2018 die Angaben des Viehbestandes zu den Stichtagen 01.07.2018 und 01.10.2018 einreichen muss / müssen.

Ich / Wir erkläre(n) hiermit, dass

- die von mir / uns gemachten vorstehenden Angaben sämtliche an den o.g. Stichtagen im Betrieb befindlichen sonstigen Raufutterfresser wiedergeben, also auch etwaig in Pension genommene Tiere,
- (umgekehrt) Tiere des Betriebes, die sich an den o.g. Stichtagen andernorts in Pension befunden haben, entsprechend an den betreffenden Stichtagen nicht mit angegeben wurden.

Ort, Datum

Unterschrift der Antragstellerin / des Antragstellers